

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 38

Artikel: Altes Aegypten aus neuer Sicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Altes Aegypten aus neuer Sicht

Theben wurde viele Jahrhunderte vor Christus im alten Ägyptenreich zur Residenz der Pharaonen erhoben. Sie wurde die gewaltigste und berühmteste Stadt des Altertums und ist heute ein Tal zahlloser Überreste der hervorragenden Denkmäler und Bauwerke jener Zeiten. Einer der gewaltigsten Zeugen vorchristlicher Baukunst ist der Terrasstempel von Deir-el Bahri. Es ist der gigantische Tempelbau, den Thutmosis I. und dessen Kinder im Felsentale des el-Assasif erbauen ließen, am Fuße eines mächtigen Riffs des Nilstromes. Die Königin Hatschepsut, die Schwester Thutmosis' II., setzte den von ihrem Vater angefangenen Tempelbau fort und ließ ihn mit bedeutenden Inschriften, Reliefs und herrlichen Skulpturen schmücken. Als aber die Königin Hatschepsut von ihrem Gemahl Thutmosis III. vom Throne verjagt wurde, kam das Bauen ins Stocken. Thutmosis III. ließ ihren Namen an den Wänden des Tempels kratzen und ihre Bilder und Skulpturen hier und überall im Lande vernichten. Hatschepsut jedoch eroberte sich den Thron zurück und ließ am Tempel weiterarbeiten. Jahrhunderte später, als das Christentum in Ägypten eindrang, ließ sich ein Mönchsvorden innerhalb der Grenzen des Tempels nieder, und die Tempelkammern wurden in Kapellen umgewandelt.

Nouvelle vision d'une terre millénaire

Thèbes, gloire de l'ancien Empire égyptien, résidence des Pharaons, fut la plus célèbre ville de l'antiquité. Aujourd'hui, c'est une vallée d'où émergent les vestiges innombrables de constructions et de monuments remarquables. Un des témoins les plus fameux de l'art préchrétien est le terrasse du temple égyptique de Deir-el Bahri, construit par les soins de Thoutmosis et de ses enfants, au pied d'une énorme falaise bordant le Nil. Après l'avènement du christianisme en Egypte, un ordre monastique s'établit à l'intérieur de l'enceinte du temple.